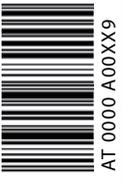


ZWISCHENBERICHT Q1 2017

POLYTEC

MOVING
TECHNOLOGIES



POLYTEC GROUP

KENNZAHLEN Q1 2016

Kennzahlen Q1	Einheit	Q1 2017	Q1 2016	Änderung
Umsatzerlöse	EUR Mio.	178,3	157,4	13,3%
EBITDA	EUR Mio.	22,8	15,4	47,8%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatzerlöse)	%	12,8	9,8	3,0% Pkt.
EBIT	EUR Mio.	15,9	9,4	69,9%
EBIT-Marge (EBIT/Umsatzerlöse)	%	8,9	6,0	2,9% Pkt.
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	11,6	5,9	97,2%
Ergebnis je Aktie	EUR	0,52	0,26	100,0%
Investitionen ins Anlagevermögen	EUR Mio.	4,4	10,2	-56,5%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	38,4	34,1	4,3% Pkt.
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	54,7	54,8	-0,2%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	282,6	279,0	1,3%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	70,6	102,8	-31,3%
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	4.483	4.255	5,4%

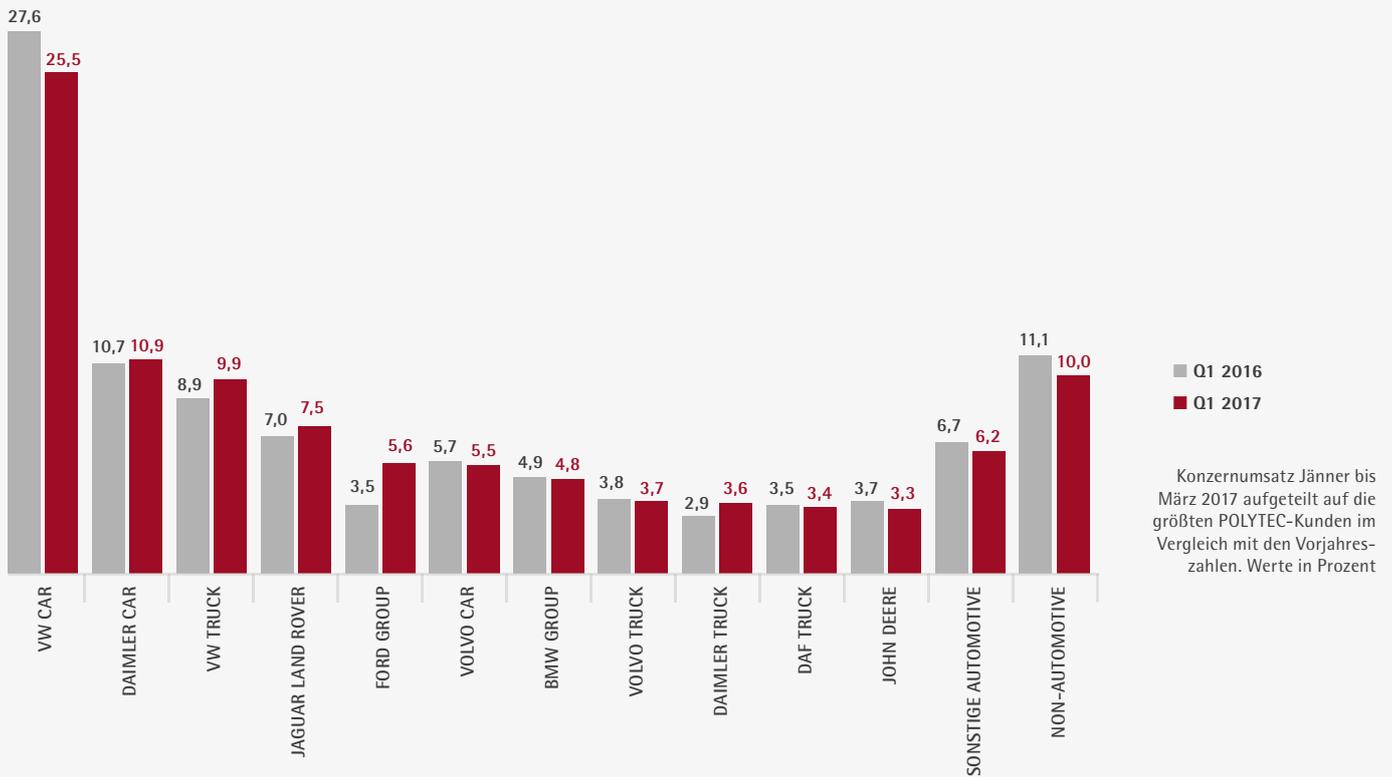
Kennzahlen im Quartalsvergleich	Einheit	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017
Umsatzerlöse	EUR Mio.	168,9	155,6	168,5	178,3
EBITDA	EUR Mio.	17,6	20,0	27,0	22,8
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatzerlöse)	%	10,4	12,9	16,0	12,8
EBIT	EUR Mio.	10,9	13,5	18,6	15,9
EBIT-Marge (EBIT/Umsatzerlöse)	%	6,5	8,7	11,0	8,9
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	7,1	9,5	14,5	11,6
Ergebnis je Aktie	EUR	0,31	0,42	0,65	0,52
Investitionen ins Anlagevermögen	EUR Mio.	8,6	7,3	7,1	4,4
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	34,5	36,3	37,9	38,4
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	57,4	56,5	40,1	54,7
Capital Employed	EUR Mio.	287,1	287,9	276,2	289,0
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	105,8	96,7	69,9	70,6
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	4.343	4.261	4.427	4.483

“Nach den Zuwächsen der vergangenen beiden Jahre gehen wir von einem weiteren leichten Wachstum sowohl des Konzernumsatzes als auch der operativen Ergebniszahlen aus.”

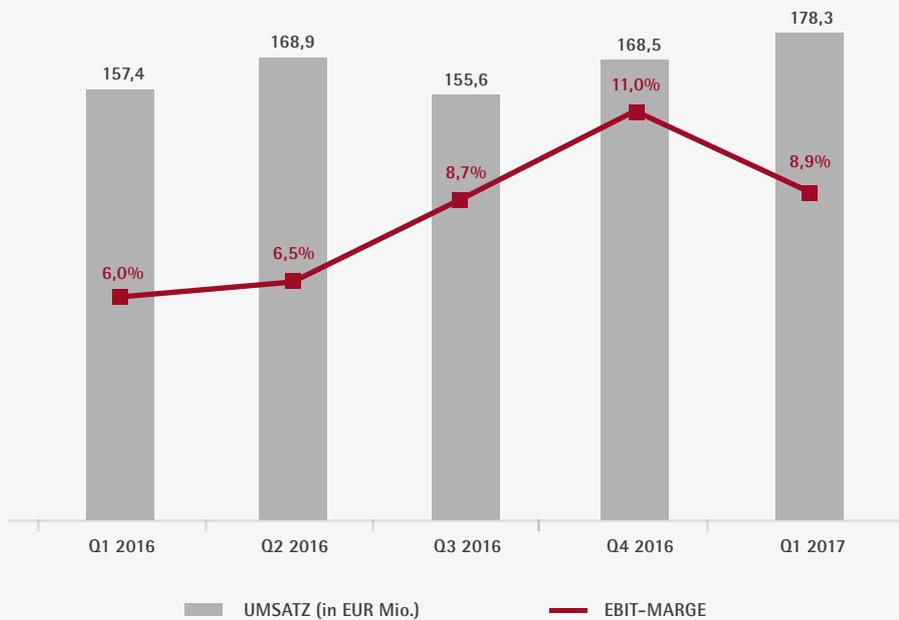
FRIEDRICH HUEMER, CEO

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN

im Vergleich zur Vorjahresperiode



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



Vergleich von Umsatz und EBIT-Marge der letzten vier Quartale mit Q1 2017

ZWISCHENBERICHT

Q1 2017

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
LAGEBERICHT	05
ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE	05
ERGEBNIS DER GRUPPE	06
MITARBEITER	07
INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN	07
RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN	08
WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	08
AUSBlick	08
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	09
KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE	10
AKTIENKENNZAHLEN	10
DIVIDENDENPOLITIK	11
AKTIONÄRSSTRUKTUR	11
INVESTOREN-KONTAKTE	11
RESEARCH COVERAGE	12
DETAILS ZUR POLYTEC-AKTIE	12
UNTERNEHMENSKALENDER 2017	12
KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	13
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	14
KONZERNBILANZ	15
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	17
AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN	18

LAGEBERICHT Q1 2017

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE

Der internationale Automobilmarkt startete mit positiven Absatzzahlen ins Jahr 2017. Ausnahme war der US-Markt für Light Vehicles (PKW und Light Trucks), der in den Monaten Jänner bis März mit einem Minus von 1,4% leicht unter Vorjahresniveau lag. Der chinesische PKW-Markt verzeichnete im ersten Quartal ein Plus von 5,7% und wurde somit von den EU-Ländern um 2,7 Prozentpunkte überholt. In absoluten Zahlen führte China mit knapp 5,8 Mio. vor den EU-Ländern mit über 4,1 Mio. und den USA mit 4,0 Mio. Auf diesen drei Hauptmärkten wurden bis Ende März 2017 insgesamt über 13,9 Mio. Personenkraftwagen neu registriert, (Q1 2016: 13,3 Mio.).

Am westeuropäischen Automobil-Markt wurden im ersten Quartal 2017 mehr Fahrzeuge neu registriert als in den USA. Insbesondere im März boomten die Neuzulassungen in der EU und stiegen um 11,2% auf ein Allzeithoch von mehr als 1,8 Mio. Einheiten. Noch nie wurden in einem Monat mehr Neuwagen zugelassen als im März 2017.

In den ersten drei Monaten 2017 erhöhte sich der PKW-Absatz in den EU-Ländern um ein Plus von 8,4%, (Q1 2016: 8,2%). In den fünf wesentlichen EU-Märkten, in denen zusammen drei Viertel (74,8%) der bisherigen Neuzulassungen des Jahres 2017 registriert wurden, konnten folgende Zuwächse verzeichnet werden: Italien 11,9% (absolut rund 582.000 Fahrzeuge), Spanien 7,9% (308.000), Deutschland 6,7% (845.000), Vereinigtes Königreich 6,2% (820.000) und Frankreich 4,8% (541.000). In mehr als der Hälfte der 28 EU-Länder waren zweistellige Zuwachsraten zu vermerken, bemerkenswert waren zum Beispiel Griechenland (37,7%), Rumänien (27,5%), Holland (22,8%) und Polen (20,3%). Lediglich Irland (-8,3%) und Finnland (-0,0%) mussten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal verbuchen.

Was PKW-Neuzulassungen betrifft, rangiert die Volksrepublik China weltweit auch in den ersten drei Monaten 2017 an der Spitze. Ein Grund für die boomende chi-

nesische Automobilkonjunktur des letzten Jahres war die im Oktober 2015 eingeführte Steuererleichterung für Fahrzeuge mit kleinem Hubraum. Da der Mehrwertsteuersatz zum Jahreswechsel 2016/2017 wieder angehoben wurde, kam es im vierten Quartal 2016 zu einem Vorzieheffekt bei den Autokäufen. Analysten rechneten daher für den Start in das Jahr 2017 mit einem möglichen Anstieg unter dem Vorjahresniveau. So ist es dann auch gekommen. Während in den Monaten Jänner bis März 2016 die Neuzulassungen noch um 9,4% über das Vorjahresniveau stiegen, war das Wachstum im Berichtszeitraum 2017 „lediglich“ bei 5,7%.

Nach den ersten drei Monaten liegt der US-Markt für Light Vehicles (PKW und Light Trucks) mit 4,0 Mio. Fahrzeugen bzw. -1% leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Während der Absatz von Light-Trucks um 6% auf 2,5 Mio. Einheiten zulegte, gingen die PKW-Verkäufe um 12% auf 1,5 Mio. Neufahrzeuge zurück. Im ersten Quartal 2017 erreichten die Light-Trucks somit einen Anteil von 63% am gesamten Light-Vehicle-Markt, (Q1 2016: 58%).

Sehr hohe Dynamik zeigte der indische Markt. Nach den ersten drei Monaten liegt Indien mit gut 800.000 Neuwagen 11,1% über Vorjahresniveau und rangiert nach Japan (1,3 Mio. bzw. plus 7,8%) als fünfgrößter Automarkt weltweit. Die für Russland erhoffte Erholung hat sich im ersten Quartal 2017 mit einem Plus von 1,0% bewahrheitet. Alleine im März 2017 zeigte der russische Light-Vehicle-Markt einen Anstieg von 9,4%. Positiv überrascht hat der brasilianische Light-Vehicle-Markt, der im März mit einem Plus von 6,2% erstmals seit mehr als zwei Jahren wieder zulegte.

Registrierungen von Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechniken in Europa

Die Entwicklung der Absatzzahlen von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (AFV – Alternative Fuel Vehicles) hat im ersten Quartal 2017 weiter an Dynamik

gewonnen. Die Unterschiede zwischen den Ländern sowie zwischen den diversen Antriebstechniken sind teilweise sehr groß. In der EU stiegen die Neuzulassungen von Elektroautos, Fahrzeugen mit Hybridmotor und Wagen mit Propanol-, Ethanol- oder Erdgasantrieb in den ersten drei Monaten 2017 insgesamt sehr deutlich um 37,6% auf rund 213.000 Einheiten, (Q1 2016: rund 155.000). Mit über 62.000 Einheiten war Italien das Land mit den höchsten absoluten Neuanmeldungen innerhalb der EU, relatives Plus von 17,2%. Das heißt, nahezu jedes dritte Fahrzeug wurde dort neu zugelassen. In den fünf wesentlichen EU-Märkten, in denen zusammen drei Viertel (76,5%) der bisherigen Neuzulassungen des Jahres 2017 registriert wurden, konnten – nach Italien – folgende absolute Registrierungen verzeichnet werden: Vereinigtes Königreich über 33.000 Fahrzeuge (relative Zunahme 29,9%), Frankreich knapp 29.000 (24,8%), Deutschland rund 24.000 (67,5%) und Spanien über 14.000 Einheiten (87,4%).

Betrachtet man die unterschiedlichen Antriebstechniken, zeigte sich in den drei Monaten 2017 folgende Entwicklung: Rein Batterie betriebene Fahrzeuge (BEV – Battery Electric Vehicles) verzeichneten ein Plus von 49,0%, Zulassungen von Hybrid-Fahrzeugen (HEV – Hybrid Electric Vehicles) stiegen sogar um 61,2% und bildeten mit 111.000 neu zugelassenen Fahrzeugen das wichtigste Segment. Mit einem Plus von 10,4% stiegen alle nicht mit Elektrizität, also Propanol, Ethanol oder Erdgas, angetriebenen alternativen Autos.

Bei den Nutzfahrzeugen stiegen die Neuzulassungen in der EU im ersten Quartal 2017 um 7,5% auf über 606.000 Einheiten, (Q1 2016: 564.000). Unter den fünf bedeutendsten Absatzmärkten verzeichnete Spanien mit 20,4% (absolut rund 55.000 Einheiten) den mit Abstand deutlichsten Zuwachs. Es folgten Italien mit 13,4% (51.000), Frankreich mit 9,4% (124.000) und Deutschland mit 7,5% (88.000). Im Vereinigten Königreich war ein leichtes

Minus von 0,2% (112.000) im Vergleich zur Vorjahresperiode festzustellen. Wie in den Perioden zuvor, waren die leichten Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen mit absolut rund 505.000 Einheiten das wichtigste Segment, es stieg um 8,1% im Vergleich zum ersten

Quartal 2016 auch am deutlichsten. Die schweren LKW über 16 Tonnen legten 4,8% zu, absolut über 75.000 Stück in drei Monaten. Von mittelschweren LKW (größer 3,5 bis kleiner 16 Tonnen) wurden knapp 92.000 Stück registriert, +4,7%. Auch der Absatz

von Bussen über 3,5 Tonnen stieg bis März um 5,9% auf über 9.700 Einheiten.

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

ERGEBNIS DER GRUPPE

In EUR Mio.	Q1 2017	Q1 2016	Änderung
Umsatzerlöse	178,3	157,4	13,3%
EBITDA	22,8	15,4	47,8%
EBIT	15,9	9,4	69,9%
Periodenergebnis	11,6	5,9	97,2%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatzerlöse)	12,8%	9,8%	3,0% Pkt.
EBIT-Marge (EBIT/Umsatzerlöse)	8,9%	6,0%	2,9% Pkt.
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,52	0,26	100,0%

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich im ersten Quartal 2017 deutlich um 13,3% auf EUR 178,3 Mio. (Q1 2016: EUR 157,4 Mio.). Sowohl der Serienumsatz als auch der Werkzeug- und Entwicklungsumsatz konnten im Vergleich zum ersten Quartal 2016 deutlich gesteigert werden.

Die gruppenweite Optimierung und intensivierte Digitalisierung von Produktionsabläufen sowie die Entwicklung der PKW-Kleinserienproduktion wirkten positiv auf die Ertragskennzahlen. Das EBITDA des Konzerns belief sich im ersten Quartal 2017 auf EUR 22,8 Mio. und lag mit einem Plus von 47,8% deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (EUR 15,4 Mio.). Die EBITDA-Marge stieg von 9,8% auf 12,8% in den zweistelligen

Bereich. Das EBIT der POLYTEC GROUP konnte in den ersten drei Monaten 2017 um 69,9% auf EUR 15,9 Mio. (Q1 2016: EUR 9,4 Mio.) gesteigert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 2,9 Prozentpunkte auf 8,9% (Q1 2016: 6,0%).

Die Materialquote erhöhte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 49,0% (Q1 2016: 47,6%). Dies resultierte im Wesentlichen aus einem veränderten Produktmix in Kombination mit dem gestiegenen Projektvolumen und in geringerem Ausmaß aus gestiegenen Rohstoffpreisen. Die Personalquote reduzierte sich um 3,3 Prozentpunkte auf 31,2% (Q1 2016: 34,5%). Diese Verbesserung resultierte aus Effizienzsteigerungen, einerseits durch einen höheren Automatisierungsgrad, andererseits

durch Lean Management-Initiativen aus dem POLYTEC Performance System (PPS). Das Finanzergebnis betrug EUR -0,8 Mio. (Q1 2016: EUR -1,4 Mio.). Die Verminderung des sonstigen Finanzergebnisses ist eine Folge aus einer günstigeren Bewertung von nicht hedge-accounting-fähigen Sicherungsinstrumenten.

Die Steuerquote der POLYTEC GROUP betrug zum Ende des ersten Quartals 2017 unter Berücksichtigung latenter Steuereffekte 23,2% und reduzierte sich um 3,3 Prozentpunkte im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres. Der Konzern erzielte im ersten Quartal 2017 ein Nettoergebnis von EUR 11,6 Mio., das um EUR 5,7 Mio. bzw. 97,2% über dem Vorjahresergebnis lag. Das Ergebnis je Aktie verdoppelte sich von EUR 0,26 auf EUR 0,52.

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

In EUR Mio.	Q1 2017	Anteil	Q1 2016
Personenkraftwagen	117,5	65,9%	103,5
Nutzfahrzeuge	42,9	24,1%	36,5
Non-Automotive	17,9	10,0%	17,4
POLYTEC GROUP	178,3	100%	157,4

Im Marktbereich Personenkraftwagen, dem mit 65,9% umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2017 gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 13,5% auf EUR

117,5 Mio. (Q1 2016: EUR 103,5 Mio.). Der Umsatz im Marktbereich Nutzfahrzeuge (24,1%) stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum ebenfalls deutlich um 17,5% auf EUR 42,9 Mio.

Im Non-Automotive-Bereich (10,0%) erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem sehr erfolgreichen Vergleichszeitraum Jänner bis März 2016 leicht um 2,9% auf EUR 17,9 Mio.

UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q1 2017	Anteil	Q1 2016
Teile- und sonstiger Umsatz	160,5	90,0%	146,5
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	17,8	10,0%	10,9
POLYTEC GROUP	178,3	100%	157,4

Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen zyklischen Schwankungen. Im Vorjahresvergleich erhöhten sich die Werk-

zeug- und Entwicklungsumsätze im ersten Quartal 2017 sehr deutlich um 63,3%, da im Vorjahr verzögerte Projektfortschritte ver-

zeichnet werden mussten. Im Serienbereich konnte eine Steigerung in Höhe von 9,6% erzielt werden.

UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q1 2017	Anteil	Q1 2016
Österreich	6,0	3,4%	5,0
Deutschland	98,0	55,0%	85,7
Sonstige EU-Länder	62,6	35,1%	58,6
Sonstige Länder	11,7	6,5%	8,1
POLYTEC GROUP	178,3	100%	157,4

MITARBEITER

Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31.03.2017	31.03.2016	Änderung	Q1 2017	Q1 2016	Änderung
Österreich	526	561	-35	527	559	-32
Deutschland	2.187	2.255	-68	2.176	2.265	-89
Sonstige EU-Länder	1.592	1.270	322	1.585	1.262	323
Sonstige Länder	178	169	9	176	167	9
POLYTEC GROUP	4.483	4.255	228	4.464	4.253	211

Der Personalstand (inkl. Leihpersonal) des Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2017 im Vorjahresvergleich um 5,4% bzw. 228 Mitarbeiter. Die Anzahl der

Beschäftigten reduzierte sich in Hochlohnländern und erhöhte sich in Best-Cost-Ländern. Grund dafür war auch die Unternehmensakquisition der POLYTEC Komló Kft. in

Südungarn, wo rund 200 Mitarbeiter beschäftigt sind.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

INVESTITIONEN

In EUR Mio.	Q1 2017	Q1 2016	Änderung
Investitionen ins Anlagevermögen	4,4	10,2	-56,5%

Die Anlagenzugänge im ersten Quartal 2017 betrugen EUR 4,4 Mio. (Q1 2016: EUR 10,2

Mio.). Der Rückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode war primär eine Folge der im ersten

Quartal 2016 umgesetzten Neuinvestitionen am Standort Ebensee (Österreich).

FINANZKENNZAHLEN

Die Finanzkennzahlen werden mit Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages, 31. Dezember 2016, wie folgt dargestellt:

	Einheit	31.03.2017	31.12.2016
Eigenkapital	EUR Mio.	201,4	189,9
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	38,4	37,9
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) ¹⁾	EUR Mio.	54,7	40,1
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	8,1	6,2
Nettofinanzverbindlichkeiten	EUR Mio.	70,6	69,9
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA	-	0,81	0,87
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten/EK)	-	0,35	0,37
Capital Employed	EUR Mio.	289,0	276,2
ROCE vor Steuern (EBIT/Capital Employed)	%	20,9	19,1

¹⁾ Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 um EUR 23,4 Mio. auf EUR 524,8 Mio. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2017 erhöhte sich leicht um 0,5 Prozentpunkte auf 38,4%. Die Nettofinanzverbindlichkeiten blieben mit EUR 70,6 Mio. auf dem Niveau des Bilanzstichtages 31.12.2016. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2017 gegenüber

dem 31. Dezember 2016 saisonal bedingt um EUR 14,6 Mio. auf EUR 54,7 Mio.

Die Kennzahl Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA (sie spiegelt die fiktive Entschuldungsdauer wider) verbesserte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 von 0,87 auf 0,81. Die Erhöhung des Eigenkapitals im ersten Quartal 2017 führte zu einer Reduktion des Gearing Ratio (Verschuldungsgrad) von 0,37 auf 0,35.

Der ROCE (Return on Capital Employed) des ersten Quartals 2017 – er zeigt die Ertragskraft des durchschnittlich eingesetzten Kapitals – verbesserte sich im Vergleich zum ROCE des Geschäftsjahres 2016 um 1,8 Prozentpunkte auf 20,9% und lag damit deutlich über dem angestrebten ROCE von mindestens 15%.

RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN

Bis zum 31. März 2017 und darüber hinaus bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang Mai 2017 waren keine signifikanten Auswirkungen auf das operative Geschäft der POLYTEC GROUP erkennbar, die auf das Ergebnis der Brexit-Abstimmung sowie

auf nationale oder internationale Entwicklungen zurückzuführen gewesen wären. Welche weiteren etwaige Risiken und Ungewissheiten künftig einen Einfluss auf die Umsatz- und die Ertragsentwicklung der POLYTEC GROUP haben könnten, ist aktu-

ell nicht vollständig abschätzbar. Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auf die Ausführungen unter G.2 des Konzernanhangs im Jahresbericht 2016.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2016, wes-

halb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2016 verwiesen wird.

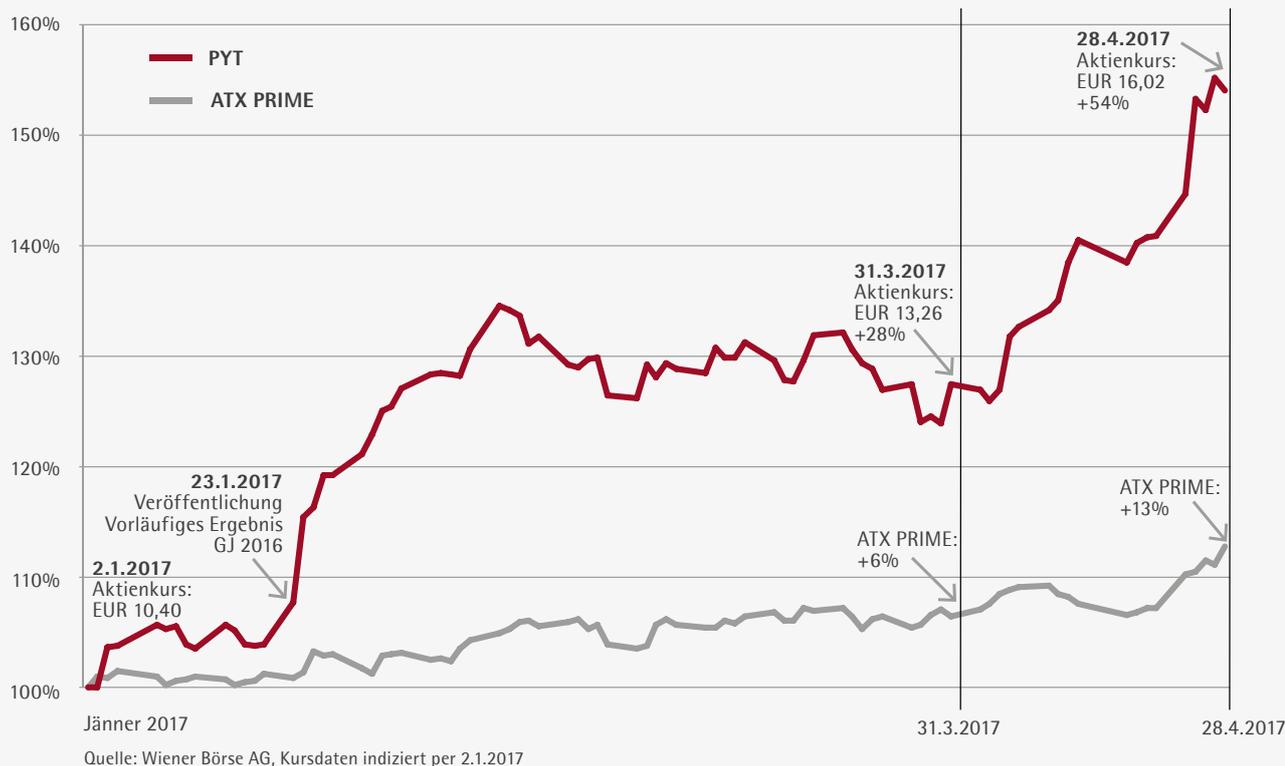
AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP geht für das Geschäftsjahr 2017 – auf Grundlage eines stabilen Konjunkturverlaufs sowie der positiven Geschäftsentwicklung aller Groß-

kunden – von einem leichten Wachstum sowohl des Konzernumsatzes als auch der operativen Ergebniszahlen aus.

AKTIE & INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



AKTIENKENNZAHLEN

	Einheit	Q1 2017	Änderung	Q1 2016	Q1 2015
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	13,26	75,2%	7,57	8,10
Höchster Schlusskurs während der Periode	EUR	13,99	81,6%	7,70	8,15
Tiefster Schlusskurs während der Periode	EUR	10,40	54,1%	6,75	6,20
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	296,1	75,2%	169,0	180,9
Ergebnis je Aktie	EUR	0,52	100,0%	0,26	0,26

Die POLYTEC Holding AG feierte 2016 ihr zehnjähriges Börsenjubiläum mit einer sehr erfolgreichen Kursentwicklung. Auch im neuen Geschäftsjahr ging die Kurs-Rallye weiter. Die POLYTEC-Aktie (ISIN: AT0000A00XX9) startete mit dem ersten Schlusskurs EUR 10,40 am 2. Jänner in das neue Börsenjahr 2017. Der erste Schlusskurs war während des ersten Quartals 2017 und darüber hinaus der niedrigste Schlusskurs überhaupt.

Die Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2016 am 23. Jänner 2017 führte kurz vor Börseschluss und auch am Folgetag zu überdurchschnittlichen Handelsvolumina sowie Kurserhöhungen. Die sehr positive Kursentwicklung hielt weiter an und erreichte am 31. März 2017 den Schlusskurs von EUR 13,26. Der absolu-

te Wertzuwachs in Höhe von EUR 2,86 entsprach einer Performance von 27,5%. Am letzten Börsenhandelstag des ersten Quartals 2017 betrug die Marktkapitalisierung EUR 296,1 Mio.

Am 13. Februar erreichte der Kurs der POLYTEC-Aktie das Periodenhoch von EUR 13,99. Im gesamten ersten Quartal dieses Jahres bewegte sich der POLYTEC-Kurs deutlich oberhalb des ATX-Prime-Indexes, der von Jänner bis Ende März 6,5% an Wert zulegte. Im selben Zeitraum stieg der Index STOXX® Europe 600 Automobile & Parts lediglich leicht um 2,9% und schloss bei 566.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2017 wurde an der Wiener Börse mit POLYTEC-Aktien ein Geld-Umsatz von ca. EUR 66,5

Mio. (Q1 2016: 12,0 Mio.) bzw. ein Stück-Umsatz von 5,3 Millionen Stück erzielt (Q1 2016: 1,7 Mio.). Während der 64 Handelstage wurden durchschnittlich 82.743 Stück POLYTEC-Aktien pro Tag gehandelt, (Q1 2016: 27.473 Stück, jeweils Doppelzählung). Die beiden umsatzstärksten Handelstage waren der 24. Jänner 2017, an dem 366.794 Stück POLYTEC-Aktien gehandelt wurden und der 23. Jänner mit 253.550 Stück (Doppelzählungen). Die Veröffentlichung der vorläufigen Jahreszahlen am 23. Jänner war die eindeutige Ursache dafür.

Die starke Kursperformance hielt bis zum 28. April 2017, dem 11. Börsegeburtstag, an und schloss bei EUR 16,02. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang Mai 2017 wurde die 17-Euro-Linie bereits durchbrochen, derzeit ein Allzeit-Hoch.

DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik der POLYTEC GROUP orientiert sich an der Profitabilität, den strategischen Wachstumsaussichten und den Kapitalerfordernissen der Gesellschaft. Per 31. Dezember 2016 belief sich der Bilanzgewinn der POLYTEC Holding AG auf

EUR 123,3 Mio. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der für 22. Mai 2017 einberufenen 17. ordentlichen Hauptversammlung für 2016 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,40 je bezugsberechtigter Aktie vor. Dies entspricht einer Dividenden-

ausschüttung von rund EUR 8,8 Mio. (Vorjahr: EUR 6,6 Mio.) bzw. einer Ausschüttungsquote bezogen auf den Bilanzgewinn der POLYTEC GROUP von 24,2%. Ex-Dividenden-Tag ist der 29. Mai 2017, Dividenden-Zahltag ist der 31. Mai 2017.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der POLYTEC HOLDING AG betrug zum Stichtag 31. März 2017 unverändert EUR 22,3 Mio. und war in 22.329.585 auf Nennwert lautende Aktien unterteilt. Die POLYTEC Holding AG hielt am Berichtsstichtag unverändert 334.041 Stück eigene Aktien, was einem Anteil von rund 1,5% am Grundkapital entsprach. Die Huemer-Gruppe hielt unverändert rund 29,0% (16,0% Huemer Holding GmbH und 13,0% Huemer Invest GmbH) des Grundkapitals der POLYTEC Holding AG.

In der Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2017 wurden der POLYTEC Holding AG sei-

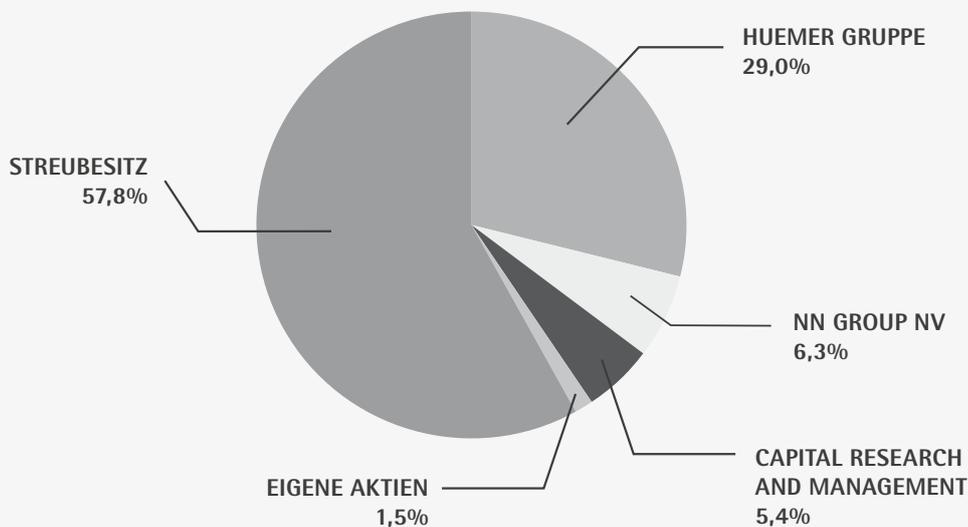
tens der Aktionäre keine Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 91 BörseG übermittelt.

Am 10. April 2017 wurde der POLYTEC Holding AG von NN Group N.V., mit Sitz in Amsterdam (Niederlande), mitgeteilt, dass NN Group N.V. mit Wirkung 7. April 2017 alle Anteile an der Delta Lloyd N.V., mit Sitz in Amsterdam (Niederlande) und ihren Beteiligungsgesellschaften übernommen hat. Daher sind alle per 7. April 2017 von Delta Lloyd N.V. und ihren Beteiligungsgesellschaften an der POLYTEC Holding AG gehaltenen Anteile forthin der NN Group N.V. zuzuordnen. NN Group N.V. hielt nach eigenen Angaben per 7. April 2017

1.400.000 Stück bzw. 6,27% an der POLYTEC Holding AG. Die POLYTEC Holding AG hat am 11. April 2017 dazu eine Meldung gemäß § 93 Abs. 2 BörseG veröffentlicht.

Darüber hinaus wurden der POLYTEC Holding AG seitens der Aktionäre bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang Mai 2017 keine Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 91 BörseG gemeldet.

Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang Mai 2017 stellte sich die Aktionärsstruktur der POLYTEC Holding AG auf Basis der ausgegebenen Aktien wie folgt dar:



INVESTOREN-KONTAKTE

Zur Sicherstellung einer umfassenden, zeitnahen und transparenten Darstellung der kapitalmarktrelevanten Informationen der POLYTEC GROUP pflegen Vorstand und Investor Relations-Team den laufenden Kontakt zu den Aktionären. Im Geschäfts-

jahr 2016 und im ersten Quartal 2017 hat POLYTEC an mehr als 30 Tagen mit Investmentbanken und der Wiener Börse Roadshows organisiert bzw. auf Einladung an Investorenkonferenzen teilgenommen, um über die jeweils aktuellen Geschäftszahl-

en und die Entwicklung der Gesellschaft zu berichten. Darüber hinaus wurde durch zahlreiche Telefonkonferenzen mit institutionellen und privaten Investoren sowie mit Analysten der regelmäßige Dialog geführt.

RESEARCH COVERAGE

Die Betreuung der POLYTEC GROUP durch nationale und internationale Investmentbanken ist ein wichtiger Baustein in der umfassenden Investor-Relations-Tätigkeit

des Unternehmens und hat hohe Bedeutung für die Wahrnehmung der POLYTEC-Aktie bei Investoren. Folgende Institute publizieren regelmäßig Berichte über die

POLYTEC GROUP. Zu Redaktionsschluss dieses Berichtes Anfang Mai 2017 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie folgt:

Institut	Empfehlung	Kursziel zuletzt
BAADER Helvea Equity Research	BUY	EUR 17,00
ERSTE Group Research	Under review	Under review
M.M.Warburg Research	BUY	EUR 18,00
Raiffeisen CENTROBANK Research	HOLD	EUR 15,50

DETAILS ZUR POLYTEC-AKTIE

ISIN	AT0000A00XX9
Gesamtanzahl der Aktien	22.329.585
Listing an der Wiener Börse	Prime Market
Indizes	ATX Prime, ATX CPS, WBI
Aktie wird auch gehandelt in/über	Berlin, Frankfurt, London, München, Stuttgart, Tradegate
Ticker-Symbole	Wiener Börse: PYT, Bloomberg: PYT.AV, Reuters: POLV.VI, WKN: A0JL31

UNTERNEHMENSKALENDER 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde folgender Unternehmenskalender festgelegt:

Datum	Tag	Ereignis
6. April 2017 ✓	DO	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht und Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016
8. Mai 2017 ✓	MO	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 1. Quartal 2017
12. Mai 2017	FR	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
22. Mai 2017	MO	17. ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2016, Hörsching, 10:00 Uhr
29. Mai 2017	MO	Ex-Dividenden-Tag
30. Mai 2017	DI	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record date)
31. Mai 2017	MI	Dividenden-Zahltag
10. August 2017	DO	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2017
7. November 2017	DI	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 3. Quartal 2017

KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 31. März 2017 mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

In TEUR	01.01. – 31.03.	
	2017	2016
Umsatzerlöse	178.268	157.367
Sonstige betriebliche Erträge	844	936
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.919	933
Andere aktivierte Eigenleistungen	328	493
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-87.330	-74.955
Personalaufwand	-55.557	-54.254 ¹⁾
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.661	-15.148 ¹⁾
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	0	66
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	22.811	15.438
Abschreibungen	-6.906	-6.076
Ergebnis vor Zinsen und Steuern = operatives Ergebnis (EBIT)	15.905	9.362
Zinsergebnis	-977	-1.019
Sonstiges Finanzergebnis	168	-345
Finanzergebnis	-809	-1.364
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.096	7.999
Ertragsteuern	-3.502	-2.120
Ergebnis nach Ertragsteuern	11.594	5.879
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-213	-181
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	11.381	5.698
Ergebnis je Aktie	0,52	0,26

¹⁾Vorjahr angepasst: Die Aufwendungen für Leihpersonal wurden von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Personalaufwand umgegliedert

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. – 31.03.2017 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	11.381	213	11.594
Währungsumrechnung	-162	0	-162
Gesamtergebnis nach Steuern	11.219	213	11.432

01.01. – 31.03.2016 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.698	181	5.879
Währungsumrechnung	-1.347	0	-1.347
Gesamtergebnis nach Steuern	4.351	181	4.532

KONZERNBILANZ ZUM 31.03.2017

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages

AKTIVA (in TEUR)		31.03.2017	31.12.2016
A. Langfristiges Vermögen:			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.348	2.368
II.	Firmenwerte	19.180	19.180
III.	Sachanlagen	221.732	224.192
IV.	Sonstige langfristige Vermögenswerte	126	126
V.	Sonstige langfristige Forderungen	464	556
VI.	Aktive latente Steuerabgrenzungen	11.487	12.254
		255.337	258.678

B. Kurzfristiges Vermögen:			
I.	Vorräte	58.542	55.834
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.055	49.791
III.	Forderungen aus Fertigungsaufträgen	46.349	35.862
IV.	Sonstige kurzfristige Forderungen	13.591	17.196
V.	Ertragsteuerforderungen	191	397
VI.	Kurzfristige verzinsliche Forderungen	4.208	4.149
VII.	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	83.505	79.540
		269.441	242.770
		524.778	501.448

PASSIVA (in TEUR)		31.03.2017	31.12.2016
A. Konzerneigenmittel:			
I.	Grundkapital	22.330	22.330
II.	Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III.	Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV.	Gewinnrücklagen	145.294	133.913
V.	Andere Rücklagen	-8.479	-8.316
		194.853	183.635
VI.	Nicht beherrschende Anteile	6.502	6.289
		201.355	189.924

B. Langfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	136.243	128.837
II.	Latente Steuerverpflichtungen	907	917
III.	Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	27.778	27.789
IV.	Sonstige langfristige Rückstellungen	9.387	10.198
		174.315	167.741

C. Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	22.067	24.795
II.	Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	7.389	6.752
III.	Lieferverbindlichkeiten	49.940	50.603
IV.	Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	1.642	1.597
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	28.370	25.832
VI.	Kurzfristige Rückstellungen	39.700	34.204
		149.108	143.783
		524.778	501.448

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 31. März 2017 mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

	In TEUR	01.01. – 31.03.	
		2017	2016
	Ergebnis vor Steuern	15.096	7.999
-	Steuerzahlungen	-1.896	-336
+(-)	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.905	6.055
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	-660	-379
+(-)	Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	-11	258
=	Bilanzieller Konzern-Cash-flow	19.435	13.598
-(+)	Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-162	-28
=	Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis	19.273	13.570
-(+)	Erhöhung (Senkung) von Vorräten	-2.720	-943
-(+)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen	-20.049	-9.383
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	3.065	-207
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	4.694	3.270
=	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	4.263	6.307
-	Investitionen in das Anlagevermögen	-5.562	-10.174
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	270	102
=	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-5.292	-10.072
+	Zuflüsse aus Darlehensfinanzierungen	216	301
-	Rückzahlungen aus Darlehensfinanzierungen	-1.129	-1.012
-	Rückzahlungen aus Immobilienkrediten	-1.344	-1.398
+	Refinanzierung Schuldscheindarlehen	8.500	0
-	Abflüsse aus Finanzierungsleasingvereinbarungen	-413	-772
+(-)	Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-819	-248
=	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	5.012	-3.129
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	4.263	6.307
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-5.292	-10.072
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	5.012	-3.129
=	Veränderung der flüssigen Mittel	3.983	-6.894
+(-)	Einfluss von Wechselkursänderungen	-18	71
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	79.540	57.683
=	Endbestand der flüssigen Mittel	83.505	50.861

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteiler der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2017	22.330	37.563	-1.855	133.913	-8.317	183.635	6.289	189.923
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	11.381	0	11.381	213	11.594
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	-162	-162	0	-162
Stand am 31. März 2017	22.330	37.563	-1.855	145.294	-8.479	194.854	6.502	201.355

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteiler der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2016	22.330	37.563	-1.855	104.217	-5.345	156.910	6.015	162.925
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	5.698	0	5.698	181	5.879
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	0	-1.347	-1.347	0	-1.347
Stand am 31. März 2016	22.330	37.563	-1.855	109.915	-6.692	161.261	6.196	167.457

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes- als Handelsgericht Linz: FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzerngesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 31. März 2017 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2016 wurden beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

Zur Verbesserung der Aussagekraft wurde eine Umgliederung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen. Die Aufwendungen für Leasingpersonal wurden von der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ zu der Position „Personalaufwand“ umgegliedert. Der Ausweis als Personalaufwand ist vor allem deswegen sachgerecht, da im betrieblichen Ablauf, der Kalkulation und der betriebswirtschaftlichen Analyse der POLYTEC GROUP die Kosten für manuelle Tätigkeiten (Fertigungslöhne) nicht nach Stamm- und Leihpersonal unterschieden werden. Der effektive Einsatz von Leihpersonal erfordert darüber hinaus auch eine umfangreiche personalwirtschaftliche Betreuung und den Einsatz von geeigneten Führungsinstrumenten. Der Ausweis in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird somit mit dem internen Berichtswesen harmonisiert. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis blieb zwischen 1. Jänner 2017 und 31. März 2017 unverändert, wodurch weiterhin 48 Unternehmen vollkonsolidiert werden, davon 37 ausländische Unternehmen.

AKQUISITIONEN 2016

Im ersten Quartal 2017 kam es zu keinen Änderungen der Wertansätze aus den Akquisitionen 2016. Für weitere Ausführungen wird auf den Geschäftsbericht 2016 verwiesen.

EIGENKAPITAL

Der Vorstand und Aufsichtsrat der POLYTEC Holding AG werden der 17. ordentlichen

Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2016 die Ausschüttung einer Dividende in

Höhe von EUR 0,40 je bezugsberechtigter Aktie vorschlagen.

FREMDKAPITAL

Am 30. März 2017 wurde der gesamte variable Anteil des Schuldscheindarlehens 2014 in Höhe von TEUR 36.500 vorzeitig getilgt und mit Ausgabe eines neuen Schuldscheindarle-

hens in Höhe von TEUR 45.000 refinanziert. Es wurden wiederum vier Tranchen mit Laufzeiten von 5 und 7 Jahren mit jeweils fixer und variabler Verzinsung ausgegeben. Die gekün-

digten Tranchen wurden direkt vom Arrangement des neuen Schuldscheindarlehens abgelöst, wodurch die POLYTEC Holding AG nur mehr den Erhöhungsbetrag erhielt.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im

Vergleich zum 31. Dezember 2016, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG

zum 31. Dezember 2016 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der we-

sentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale

ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 31. März 2017 eingetreten.

Der nächste Finanzbericht – Halbjahresfinanzbericht
für das Geschäftsjahr 2017 – erscheint am
10. August 2017.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich
Investor Relations unter www.polytec-group.com

Kontakt:

POLYTEC Holding AG, Paul Rettenbacher, Head of Investor Relations, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-292; paul.rettbacher@polytec-group.com

Hinweis:

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Zwischenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Zwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Zwischenbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Zwischenbericht zum 1. Quartal 2017 wurde am 8. Mai 2017 veröffentlicht.

Impressum:

Herausgeber: POLYTEC Holding AG; UID: ATU49796207; LEI: 5299000VSOBJNXZACW81; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec- Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Friedrich Huemer, Markus Huemer, Alice Godderidge, Peter Haidenek; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Fotos: © POLYTEC Holding AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com



POLYTEC GROUP

**PASSION
CREATES
INNOVATION**

www.polytec-group.com